

Arbeitsblatt für „Begrüßung und Abschied II“

- Hallo sagen (nicht berühren)
- Hände schütteln (deutsch)
- Hände sehr lange schütteln und sich verbeugen (südamerikanisch)
- Mit gefalteten Händen verbeugen (indisch)
- In der Hocke, die Hände auf die Knie legen und sich verbeugen (japanisch)
- Ein Handkuss (nicht die Hand berühren)
- Nicht Grüßen (kein Wort sagen und keine Hände schütteln)
- Den Hut ziehen
- Mit dem Kopf nicken
- Auf die Schulter klopfen
- 2mal mit den Fingern schnipsen

Wichtige Regeln fürs Begrüßen

Händeschütteln

- Die Hand darf nicht zu stark oder zu schwach geschüttelt werden. Wenn Sie z.B. die Hand zu schwach drücken, wird das als Unsicherheit interpretiert.
- Beim Händeschütteln soll die Hand nicht zu lange gehalten werden, da dies generell als zu aufdringlich empfunden wird.
- Wenn in Italien oder in Nahost die Hand zu kurz gedrückt wird, ist die Begrüßung erzwungen. Das bedeutet, Sie möchten die andere Person nicht begrüßen.
- In Mitteleuropa stehen die Männer bei der Begrüßung immer auf.

Was denken Sie? _____

Stimmen Sie diesen Regeln zu? _____

Wie begrüßen Sie? _____

Umarmen und "Bruderkuss"

In Österreich wird durch Händeschütteln begrüßt. Wenige umarmen sich oder geben sich Wangenküsse. Diese Form der Begrüßung trifft eher für Familienmitglieder oder gute FreundInnen zu.

Die Anzahl der Wangenküsse (zwei oder drei) unterscheidet sich je nach Land.

Was denken Sie?

Umarmen Sie oder küssen Sie bei der Begrüßung? _____